

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1778

2.2.1778 (No. 5)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-975572](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-975572)

Olden- bürgische wöchentliche Anzeigen.



Montag, den 2. Febr. 1778.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Es hat die verwitwete Bürgermeisterrin Serdes von denen aus Johann Dethard Abdiicks zu Abbehausen Concurs gelibeten Immobil. Gütern das grosse bayersfichtige Haus nebst Garten und dazu gehörendem Plaz, imgleichen das kleine auf Kirchengründen belegene Wohnhaus, auch zwey Manns- und zwey Frauens. Kirchenstellen, nicht weniger die Begräbnisstellen, jedoch ohne den Begräbniskeller, zusammen an Meiner Thöden, zu Eckwarden, verkauft.
Die Angabe ist den 13ten Mart. a. c., auf hiesiger Hochfürstl. Regierung, Canzley.
- 2) Hinrich Lammers Wittwe und deren Beystände Johann Diederich Bodeker und Johann Ehrengel, zum Faderberge, sind gesonnen, die der ersagten Hinrich Lammers Wittwe zuständige fünf Juck freyes Wurpland, zu Befriedigung derselben Creditoren, am 16ten Mart., in Johann Hinrich Meinken Krughaufe, verkaufen zu lassen.
Die Angabe ist den 9ten Mart. a. c., auf hiesiger Hochfürstl. Regierung, Canzley.
- 3) Oltmann Backenhus, zur Nadors, hat, als Eder von Dierk Ostmanns Concurs. Gütern, die ehemalige alte Dierk Ostmannsche Kötherey, mit Ausschluss des vordem dabey acquirirten von Oltmann Backenhus für sich behaltenen Landes, an Gerd Janssen verkauft.
Die Angabe ist den 3ten Mart. a. c., bey dem hiesigen Hochfürstl. Landgerichte.
- 4) Heine Hayen, im Butlerdorf, ist gesonnen, zu Befriedigung seiner Creditoren, seine halbe Bau, am 13ten Mart., in Oltm. Mehrens Wirthshause, zu Altenhutorf, Stückweise verkaufen, oder die mehresten Ländereyen davon auf einige Jahre verheuern zu lassen.
Die Angabe ist den 10ten Mart. a. c., bey dem hiesigen Hochfürstl. Landgerichte.
- 5) Bessel Backhus, zum Sprump, hat einen vor einigen Jahren neu zugenommene Placken Landes, an Hinrich Wumme, zu Schobasbergen, verkauft.
Die Angabe ist den 24sten Febr. a. c., bey dem Hochfürstl. Delmenhorstischen Landgerichte.
- 6) Johann Diederich Hemmelskamp, zu Delmenhorst, hat einen, in den sogenannten Dremer Höfen, belegenen Garten, an Diederich Hacke daselbst verkauft.
Die Angabe ist den 25sten Febr. a. c., bey dem Hochfürstl. Delmenhorstischen Landgerichte.
- 7) Johann Berend Folkens ist gesonnen, seine in Develgdanne belegene drey Häuser, welche antzo resp. von dem Sattler Rube, Tischler Bleydorn und Schneider Ostermann heuerlich bewohnt werden, am 9ten Mart., in Gerd Hohns Behausung, verkaufen zu lassen.
Die Angabe ist den 2ten Mart. a. c., bey dem Hochfürstl. Develgdänischen Landgerichte.
- 8) Wier Gideon Detens, Hausmann zur Mohrsee, entsethet Schuldenhalber, bey dem Hochfürstl. Develgdänischen Landgerichte, der Concurs.
(1) Die Angabe ist den 3ten Mart. (2) Deduction den 26sten Mart. (3) Priorität Urtheil den 27sten April. (4) Vergantung oder Löse den 18ten May a. c.
- 9) Wider weyl. Gerd Kortlangs Wittwe, nunmehr Joh. Hinrich Vatermanns Ehefrau, zum Stollbammerdeich, ist gleichfalls, bey dem ebengedachten Hochfürstl. Landgerichte, Schuldenhalber, der Concurs erkannt.
(1) Die Angabe ist den 5ten Mart. (2) Deduction den 24sten Mart. (3) Priorität Urtheil den 30sten April. (4) Vergantung oder Löse den 1sten May a. c.
- 10) Weyl. Johann Ebrhman Schläters Wittwe, zu Heestedorf, ist gemillet, ihre im Lande

- Währden belegene Ländereyen, als: (1) vier Juch Ebenhamm auf der Eurbalfe; (2) zwey Juch bey Friederich Eberhard Hause, und (3) ein Juch in den Mohrsbüchen, welches mit Diederich Hannken darán belegene Juchen alljährlich alterniret, am 16. Mart. in Matthias Langen Hause, verkaufen zu lassen.
- Die Angabe ist den 10ten Mart. a. c., beym Hochfürstl. Landwährder Amtsgerichte.
- 11) Es soll das dem Friederich Bollenwialei, im Büttel, in Pfandung genommene Haus und Hof, am 14ten Mart., in Matthias Langen Hause, verkauft werden.
- Die Angabe ist den 2ten Mart. a. c., beym Hochfürstl. Landwährder Amtsgerichte.
- 12) Volke Boochen und dessen Ehefrau, wie auch Johann Wortje und dessen Ehefrau, zu Uterlande, sind gewillet, denjenigen Hamm Landes, welchen sie von weyland Carsten Janken Wittwe, zu Wiemstorf, geerbet, von viertelhalb Juch groß, die Fische genannt, am 16ten Febr., in Matthias Langen Hause, verkaufen zu lassen.
- Die Angabe ist den 10ten Mart. a. c., beym Hochfürstl. Landwährder Amtsgerichte.
- 13) Es sollen die dem Borchert Meier und dessen Ehefrau, zu Wiemstorf, in Pfandung genommene zwey Juch Land, in der Wiemstorfer Fledde belegen, Schuldenhalber, am 14ten Mart. in Matthias Langen Hause, verkauft werden.
- Die Angabe ist den 9ten Mart. a. c., beym Hochfürstl. Landwährder Amtsgerichte.
- 14) Die dem Johann Holje und dessen Ehefrau, zu Neuenlande, in Pfandung genommene viertelhalb Juch Land, die Lehmede genannt, sollen den 16ten Febr., in Matthias Langen Hause, Schuldenhalber, verkauft werden.
- Die Angabe ist den 10ten Febr. a. c., beym Hochfürstl. Landwährder Amtsgerichte.
- 15) Gerd Märkens, zu Oldendorf, hat die von dem Herrn Doctor von Exter ehemals gekauften Immobilien, als: das zu Wiemstorf stehende ehemals Reimerische Wohnhaus nebst Hof und darauf stehenden Gebäuden, sammt der dabey liegenden Wehre, auch die bey dem Hause gehörigen Kirchen, und Begräbnisstellen fünf ein achtel Juch Land im Mehnen Mohr, wie auch einige Feldsteine, welche sich auf der oberwähnten Hoffstelle befinden, an Carsten Beecksen und dessen Ehefrau, zu Wiemstorf, wiederum überlassen.
- Die Angabe ist den 9ten Mart. a. c., beym Hochfürstl. Landwährder Amtsgerichte.
- 16) Ueber des Hinrich Arens, Hausmanns zu Iffens, Srollhammer Kirchspiels, sämmtliche Güter, entsethet Schuldenhalber, beym Hochf. Develadnischen Landgerichte, der Concurs.
- (1) Die Angabe ist den 2ten Mart. (2) Deduction den 2ten April. (3) Priorität-Urtheil den 4ten May. (4) Vergantung oder Löse den 25ten May a. c.
- 17) Wider Dierl Harms Erben, Brinkstyer zu Steinhausen, im Amte Neuenburg, entsethet Schuldenhalber, beym Hochfürstl. Neuenburgischen Landgerichte, der Concurs.
- (1) Die Angabe ist den 4ten Mart. (2) Deduction den 18ten ejusb. (3) Priorität-Urtheil den 2ten April. (4) Vergantung oder Löse den 20sten April a. c.
- 18) Johann Kükens, zu Neuenhufort, Curatoren, sind gesonnen, von ihres Curanden in Concurs befangener Stelle, einige Ländereyen, am 7ten Mart., in Johann Kükens Hause, Stückweise verkaufen zu lassen. Wobey es übrigens bey denen im Concurs Proclamate präfigirten Terminis vorkerft sein Bewenden hat.
- 19) Der Curator des Gastwirths Herlings Ehefrau ist gesonnen, verschiedene seiner Curandin gehörige Weyden, als eine auf den Echnern von 32 Scheffel Saat; eine andere, Deenenlamp genannt, von 32 Scheffel Saat; eine auf dem Milchbrink von 22 Scheffel Saat, und eine bey dem Steinwege von 20 Scheffel Saat, sofort anzutreten auf sechs Jahre; ferner eine Weyde, Nügehorsl genannt, von 40 Scheffel Saat, um Martini anzutreten auf 5 Jahre; ingleichen vier Kirchenstände in der St. Lamberti Kirche, in den Stühlen F. und W. unter der Nordor, Prieche, sofort anzutreten, auf 6 Jahre, am 11ten Febr., im Neuenhause, verheuern, auch zugleich den grünen Rocken auf 2 Weyden, nicht weniger allerley Pretiosa, Mägen und Silbergeräth verkaufen zu lassen.
- 20) Ueber weyl. Olmann Harms, zu Wahnbeck, Nachlassenschaft, ist Schuldenhalber, beym hiesigen Hochfürstl. Landgerichte, der Concurs erkannt.
- (1) Die Angabe ist den 5ten Mart. (2) Deduction den 16ten Mart. (3) Priorität-Urtheil den 5ten April. (4) Vergantung oder Löse den 27sten April a. c.
- 21) Hinrich Hegen, zu Ellwörden, Ehefrau, hat ihres Mannes Hinrich Hegen an sich gelibetes gesämmte Concursgut cum omnibus iuribus et actionibus, an Jacob Wilms hinwiederum übertragen.
- Die Angabe ist den 20sten Febr. a. c., beym Hochfürstl. Develadnischen Landgerichte.
- 22) Wider Henke Cordes, Ködher zum Frieschenmohr, ist Schuldenhalber, beym Hochfürstl. Schweyer Amtsgerichte, der Concurs erkannt.
- (1) Die Angabe ist den 2ten Mart. (2) Deduction den 10ten ejusb. (3) Priorität-Urtheil den 19ten ejusb. (4) Vergantung oder Löse den 2ten April a. c.
- 23) Ueber des Simon Friederich Bogts Ehefrau, Ködherin zu Hoffe, Abbehauser Kirchspiel

sämmtliche Haabseeligkeit, entsethet Schuldenhalber, beyrn Hochfürstl. Deychdamm-
schen Landgerichte, der Concurs.

(1) Die Angabe ist den 2ten Mart. (2) Deduction den 17ten Mart. (3) Priori-
tät. Urtheil den 9ten April. (4) Vergütung oder Lohse den 27sten April a. c.

II. Privatsachen.

- 1) Meinert Adolph Morisse, zu Nothenkirchen, will ein neu gebauetes Wohnhaus, worinn
drey Stuben und Kammern, und wobey einige Manns- und Frauenkirchenstellen in
der dasigen Kirche, verheuern.
- 2) Hajo Sibtsen Curatores woken von ihres Curanden Hoffstelle, zu Schilwarden, von
Maytag 1778 an, das Haus und Schenne mit 54 Jück, worunter ungefähr 26 Jück
Pflugland, von welchen im letzten Sommer sieben Jück gdist gepflüget, und zwey mit
Rocken besaamet worden, ferner von Maytag 1779. die ganze Hoffstelle mit 73 Ju-
cken, worunter 34 Jück Pflugland, öffentlich, überhaupt oder Stückweise, auf ein oder
mehrere Jahre, am 3ten dieses, in Otto Caspar Gerdens Hause, zu Hollwarden, ver-
heuern lassen.
- 3) Es hat der Herr Cansleyrath von Muck einige Weiden vor dem heil. Geistebor, theils
zum Pflügen, theils zum Weiden oder Wehen zu verheuern. Die Liebhaber können
sich bey ihm melden.
- 4) Weyland Herr Oberpostcommiff. Admers Erben, haben einige Plätze in ihrem grossen
Kirchenstuhle in St. Lamberti Kirche, in der Nähe des Epitaphii, zu vermiethen,
welche nach Gefallen jemo oder auch um nächstkommenden Ofsen betreten werden können.
Auch wollen selbige, die von der Frau Rathsverwandtin Dehlbrüggen noch auf ein
Jahr in Häuer habende Weide, bey der Haarenmühle belegen, um solche im Grün-
nen zu gebrauchen, unter der Hand verheuern.
- 5) Die Frau Wittwe Buhrmann hieselbst, hat zwey Gärten nahe bey der Haarenmühle
belegen, zu verheuern. Liebhaber wollen sich desfalls ehestens bey ihr melden.
- 6) Wer Belieben hat, die Hinrich Gerhard Hespen Erben zugehörige Weide, auf dem
Lauenstücken gelegen, welche sogleich angetreten werden kann, zu heuern; wie auch
deren grosses Wohnhaus auf dem äussersten Damm, Michaelis dieses Jahr anzutret-
ten, zu heuern oder zu kaufen, derselbe wolle sich mit dem ehesten bey den Vormän-
dern, Herrn Johann Nicolaus Haase oder Herrn Hermanu Wienken melden.
- 7) Weyland Johann Reinhard Lauen Kinder Vormund, Lubbe Lubben, lästet mit ge-
richtlicher Erlaubnis seiner Pupillen zur Mohrsee belegene Hoffstelle, am 14ten Febr.
in Gerd Siffen Wirthshaus, zur Mohrsee, öffentlich verheuern; wobey nachricht-
lich bekannt gemacht wird, das Gideon Deters, welcher Namens seiner Ehefrauen
gedachte Hoffstelle bis hiezu usufructuarie possessiret hat, daferne derselbe nicht vor
Ausgang dieser Woche die Stelle geräumet hat, durch gerichtliche Hilfe vor dem
Termino der Verheuerung ermittiret werden wird, also dem Heuermann ein reines
Haus geliefert werden soll.
- 8) Weyland Syasse Dunen Güter Curatores, Dierk Hagelstede und Hinrich Janssen,
lassen ihres Curanden in Schmalensteth belegene Hoffstelle mit ungefähr 20 Jücken
Landes, auf ein oder mehrere Jahre, am 12ten Febr., in Peter Dirks Wirthshause,
zu Schmalensteth, öffentlich verheuern.
- 9) Es lästet Hinrich Lübben, zu Särwarden, seine daselbst belegene Hoffstelle mit 68
Jück, worunter 15 Jück Pflugland, am 11ten Febr., in Christian Labeken Wirths-
hause, zu Särwarden, auf ein oder mehrere Jahre von Maytag 1778. an, durch
den Herrn Verganten Eli, verheuern.
- 10) Edo Behrens lästet am 24sten Febr. a. c., durch den Herrn Verganter Eli, in seiner
Behausung zu Hollwarden, öffentlich verkaufen: 11 Stück Kühe, welche mehrentheils
durchgeseucht, einen dreyjährigen durchgeseuchten Bullen, zwey extra gute zweyjährige
Dahsen, sechs Kinder, worunter drey Kuhinder, sechs Stück Pferde, die mehren-
theils trächtig, einen extra guten braunen Hengstfüllen, sechs Schafe, drey Wagen,
worunter zwey beschlagene, zwey Pflüge, vier Eggen, einige kupferne Milchfessel,
sodann Stühle, Tische, Schränke, Zinn, Leinen, auch allerhand Handgeräth.
- 11) Weyland Johann Francken Sohnes Vormund, Albert Erdmann Meyer, lästet seines
Pupillen zum Sarve belegene Hoffstelle, mit circa 36 Jücken Landes, worunter un-
gefähr 14 Jücken Pflugland, auf den 12. Febr. h. a., in Christian Hinrich Losen
Wirthshause, zu Abbehausen, öffentlich verheuern.
- 12) Weyland Friederich Adams Kinder Vormund, Adam Adams, ist gewillet, eine
zur Mohrsee belegene Hoffstelle mit 51 Jücken Landes, welche Defunctus vonweyland

Fülte Wulff bis anhero in Heuer gehabt, und worunter fünf Fück mit Rocken und Gärsten besaamet, und sieben unter dem Pflug, das übrige aber im Grünen belegen, am 12ten Febr. in Christian Losen Wirthshause, zu Abbehausen, auf ein Jahr an den Weißbietenden verheuern zu lassen.

13) Meyland Johann von Hüssen Kinder Vormund, Meinert Peters, ist gesonnen, seiner Nysslen zu Hollwarden belegene Hoffstelle, in einem Hause und Berg, auch 44 einvier- tel Fücken Landes, worunter circa 15 Fück Pflugland, bestehend, auf den 13ten Febr. h. a., in Jürgen Hinrich Jürgens Wirthshause, zu Hollwarden, öffentlich ver- heuern zu lassen.

14) Der Herr Lieutenant von Welzien ist gewillet, seine weiberlehnigen 50 Fücke des Gutes Blerpsand, im Stadt- und Dutzadingerlande belegen, entweder ganz oder Stückweise unter der Hand zu verheuern, aber nur auf ein Jahr vom May 1778 bis dahin 1779, und zwar zum Weiden oder Viehen. Die etwaigen Liebhaber können sich desfalls bey dem Herrn Administrator Mühle, in Ellwürden, oder bey mir, dem Archivarius Schloifer, hieselbst, melden und accordiren.

Oldenburg, den 2ten Febr. 1778. W. L. Schloifer.

15) Hinrich Abdicks Jun., zu Holzwarden, win sein zu Schmalensleth belegenes, ehedem in öffentlicher Vergantung an sich gekanftes Haus und Garten, welches zur Wirth- schaftsnahrung, imgleichen zum Backen und Brauen sehr bequem, wie dann solches schon viele Jahre darinn exerciret, entweder aus der Hand verkaufen, oder auf ein oder mehrere Jahre verheuern.

16) Joh. Ernst Koopmann ist gesonnen, am 9ten Febr. a. c., in seinem Wohnhause, zur Pop- penhöge, zwey Kühe, deren eine durchgeseucht, zwey Ochsen, zwey Quenen, drey Kinder, ein Pferd, zwey Füllen und zwey Schaaf, auch verschiedenes Hausgeräth, öffentlich, rneißbietend verkaufen zu lassen.

17) Martin Schrage und Eilert Boiksen, zu Rothkirchen, haben einen eichen Balken von 30 Fuß in der Weese gefunden. Der Eigenthümer hat sich innerhalb 6 Wochen zu melden, um solchen gegen Erlegung eines billigen Verglohns wieder abzuholen.

18) Wer den ersten und zweyten, nebst fünften und sechsten Theil vom englischen Zuschauer in der deutschen Uebersetzung, wie auch den zweyten Theil von den Belustigungen des Wiges und Verstandes, nebst dem ersten Theil des Herrn von Loens kleinern Chris- ten, abzulesen hat, wird ersuchet, dieserwegen bey Herrn Andreas Heinrich Hesse sich forderfamst zu melden.

19) Es hat der Organist Riebeckburg, zu Hamelwarden, ein noch fast neues doppeltes Clavier mit Bedahl in Commission zum Verkauf stehen. Wer solches kaufen will, hat sich ehestens bey demselben zu melden.

20) Es sind sogleich von den Bardewischer Kirchen-Capitalien 21 Rthlr. 70 Grosch, und von den Prediger-Wittwengeldern daselbst 198 Rthlr. 12 Grosch zinsbar zu belegen; imgleichen von den letztern Geldern zu Martini 151 Rthlr., und gegen Weihnachten 70 Rthlr. Wer solche verlangt, kann sich gegen Anweisung gehöriger Sicherheit bey dem Kirchjuraten Hier Köhlken, zu Bardewisch, melden.

21) Eylert Wahlen Tochter Curator, Johann Grube, zu Altenhunnorf, hat 7 bis 800 Rthlr. in Golde zinsbar zu belegen, welche auch allenfalls in Pösten von 100 Rthlr. gegen Ausstellung gehöriger Verschreibungen und Anweisungen hinlänglicher Sicher- heit bey ihm zu erhalten sind.

22) In der Herlingischen Vergantung, womit am 11ten dieses, Nachmittags präcise um 1 Uhr, der Anfang gemacht wird, werden unter andern folgende Sachen verkauft: 17 Stück alte Speciesthaler; 13 Zweydrittelstücke; 10 Eindrittelstücke; 20 Einsech- telstücke; 9 Achtgrotenstücke; 2 Einzwölftelstücke; 22 Viergrotenstücke; 3 Zweygroten- stücke; 8 Stück silberne Medaillen; 1 dergleichen verguldet mit Hängsel; 2 Portuga- lder; 1 goldene Medaille mit Hängsel; 1 dergleichen kleinere; 3 Stück Quaren; 1 goldene Kette; 4 goldene Ringe; 1 goldener Hals; 1 Pestschierring mit schwar- zen Stein; 3 grosse silberne Schalen; 1 Präfontiereller; 3 Theetöpfe; 1 Koffeanne; 1 Theedose; 1 Becher; 3 Zuckerdosen; 1 Seuffanne; 4 Salzfässer; 1 Krugdeckel mit eingefaßten Speciesthaler; 2 Krüge mit Deckel; 1 Balsambüchse mit Kette; 1 Zuckerzange; 1 Besteck mit einem silbernen Löffel, verguldet, und ein Messer und Ga- bel mit durchgebrochenen silbernen Griff; 2 Schnupstobacksdosen; 1 Nadeldose mit silberner Kette &c.

23) Eine Herrschaft auf dem Lande sucht gegen Montag d. J. einen Bedienten, welcher die Aufwartung versteht, im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren, auch etwas frischen kann. Wer dazu Lust hat und Zeugnisse seines bisherigen Wohlverhaltens bey- zubringen im Stande ist, wolle sich baldigst in der Expedition dieser Anzeigen melden.

